

Selma Rudolph
Julia Schwark
Jessica Witzel

Illustriert von
Aneta Olkowska

Weißt du, wie man ein Windrad baut?

Ein Waldabenteuer über
Klimawandel und Zusammenhalt



DOWNLOAD

Psychologische Kinderbücher

 hogrefe





Nutzungsbedingungen:

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

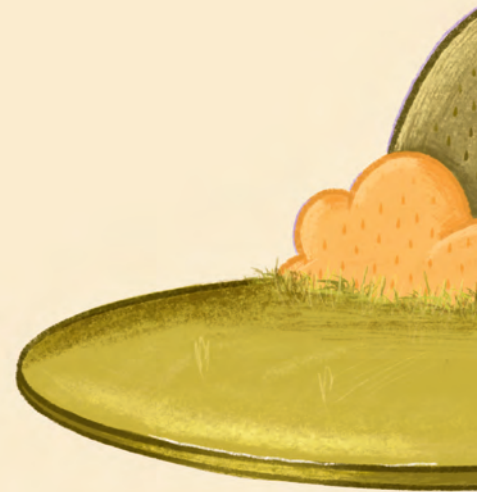
Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden. Davon ausgenommen sind Materialien, die eindeutig als Vervielfältigungsvorlage vorgesehen sind (z. B. Fragebögen, Arbeitsmaterialien).

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Download-Materialien.



Selma Rudolph
Julia Schwark
Jessica Witzel

Illustriert von
Aneta Olkowska

Weißt du, wie man ein Windrad baut?

Ein Waldabenteuer über Klimawandel
und Zusammenhalt







Inhaltsverzeichnis

Weißt du, wie man ein Windrad baut? S. 8

Mach mit! – Übungen für dich S. 40

Für alle, die mehr wissen wollen S. 54

Nachworte S. 64

Die Illustratorin und die Autorinnen S. 70



A colorful illustration of a squirrel named Kira living in a tree hollow. Kira is an orange squirrel with a large black eye, a thick brown mustache, and a red plaid shirt. He is sitting on a wooden ladder, looking surprised or excited. The tree hollow is built into a large tree trunk and is lined with moss. Various items are hanging on the wall: a red and white mushroom, a pink and blue striped bag, a yellow bag, and two glass jars with orange liquid and metal lids. A small window on the left shows a green landscape with trees and hills.

Es ist ein sonniger Morgen. Gut gelaunt flitzt Kira, das Eichhörnchen, aus der Baumhöhle und macht sich auf den Weg in die Waldschule. Ihr Papa ruft ihr noch hinterher: „Grab dir auf dem Weg eine Nuss zum Mittagessen aus!“ Kira dreht sich um und erwidert: „Mach ich, Papa, bis später!“



In der Schule warten Kiras Freunde auf sie. Aber zwischen Hase Lotti, Dachs Linus und Maulwurf Jojo blitzt ein neues Gesicht auf. Es ist ein kleines Igelkind. Kira ist verwundert. Sonst kommen neue Kinder immer am Anfang des Schuljahres zur Klasse dazu. „Wer bist du denn?“, fragt sie. „Bist du neu hier?“ Der Igel zuckt nervös mit dem Näschen. „Ich heiße Emil“, antwortet er. „Meine Familie ist gerade erst hergezogen.“ „Warum seid ihr denn mitten im Schuljahr umgezogen?“, erkundigt sich Kiras bester Freund Linus, der Dachs. Die Augen des Igels füllen sich mit Tränen. „Es gab eine große Überschwemmung. Es kam ganz viel Regen und dann ist unser Heckenhaus zerstört worden. Deswegen hat Mama gesagt, wir müssen gehen.“ So etwas Trauriges hat Kira noch nie gehört. Gerne würde sie den Igel umarmen, aber er ist so stachelig. Die Lehrerin, Frau Storch, unterbricht die fünf in ihrem Gespräch – die Unterrichtsstunde beginnt.



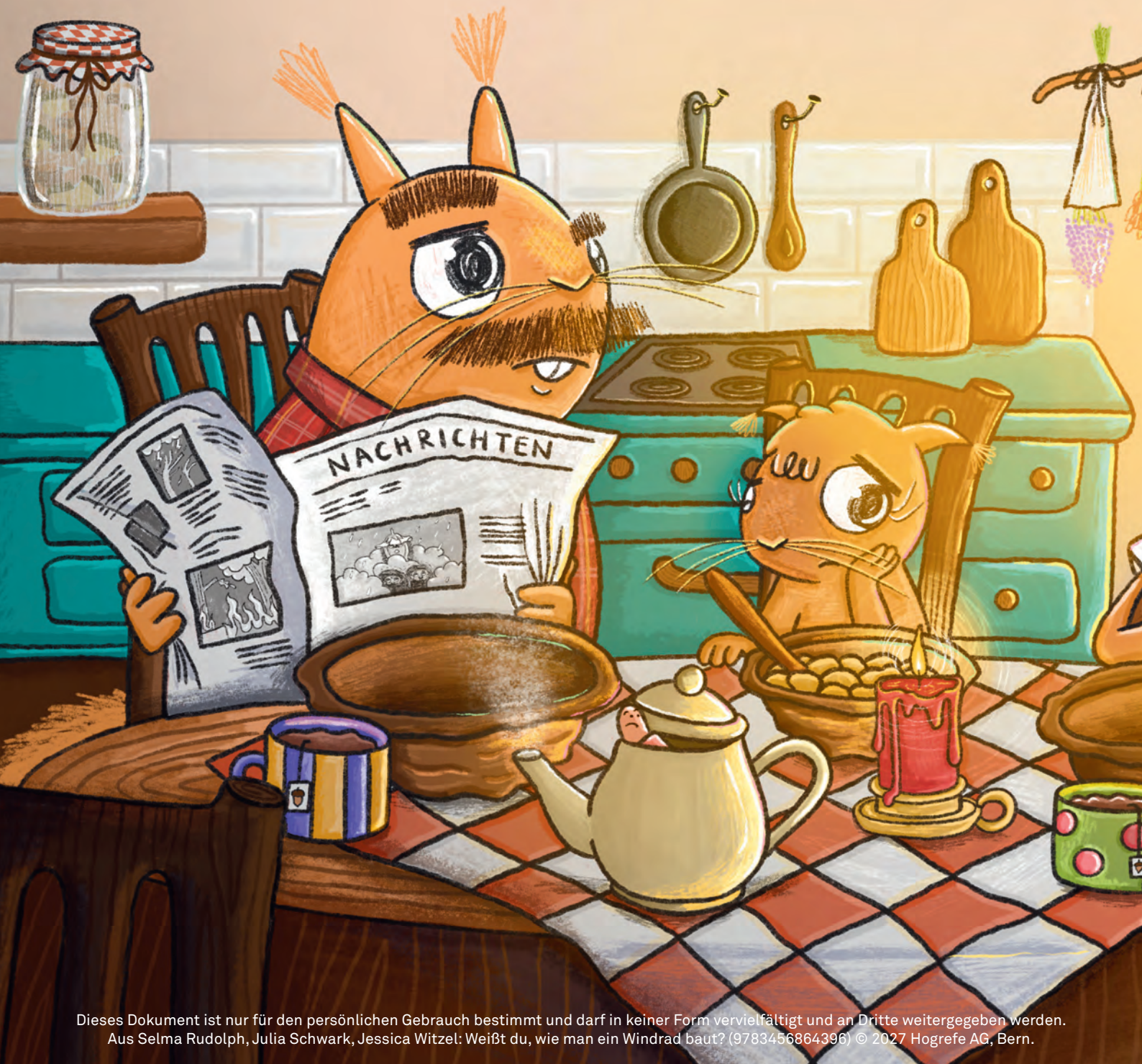
Auf dem Nachhauseweg mit Jojo und Lotti muss Kira ständig an den traurigen Igel denken. Schließlich kann sie ihre Gedanken nicht mehr für sich behalten. „Findet ihr es nicht auch schlimm, was Emil passiert ist?“ „Ja, total“, antwortet Jojo. „Ich kann mir das gar nicht vorstellen. Hier regnet es ja auch manchmal, aber wir mussten deswegen noch nie umziehen!“ „Meine Mama sagt immer, dass der Klimawandel an allem schuld ist“, wirft Lotti ein. „Klimawandel?“, fragt Kira. „Was ist das denn?“ „Hm, das weiß ich auch nicht so genau“, antwortet Lotti. Die anderen beiden Tiere schweigen.

Niemand von ihnen weiß eine Antwort.





Beim Abendessen grübelt Kira weiter vor sich hin, bis ihr Papa sie darauf anspricht. „Warum bist du denn so still, mein Schatz?“ Bedrückt gibt Kira zurück: „Wisst ihr, was der Klimawandel ist?“ Die Eltern schauen sich an. „Wo hast du das denn aufgeschnappt?“, fragt ihre Mama. Kira erzählt vom Auftauchen des Igelkinds und dem Gespräch mit ihren Freunden. „Aber keiner von uns wusste, was der Klimawandel eigentlich ist.“ Kiras Mama schnaubt. „Ach, wenn du dir unseren Nachbarn Herr Amsel anschaust,



braucht man sich nicht zu wundern, warum wir eine Klimakrise haben.
Der lässt das Licht die ganze Nacht brennen ...
Und den obersten Waldrat interessiert es einfach nicht. Obwohl es
immer mehr Brände, Stürme und Überschwemmungen gibt ...“
Kiras Papa wirft seiner Frau einen warnenden Blick zu, und sie
hält inne. „Aber darüber musst du dir wirklich keine Sorgen
machen, Kind. Sollen wir jetzt etwas essen?“







Am Abend liegt Kira im Bett und spielt mit einer
Walnuss. Ihre Gedanken wirbeln wild in ihrem Kopf herum.
Was, wenn es auch hier Überschwemmungen gibt? Oder was,
wenn ein Sturm unseren Baum umwirft? Dann muss ich auch mein
Zuhause verlassen ... Aber meine ganzen Freunde sind doch hier!
Sie macht sich große Sorgen.



In den nächsten Tagen versucht Kira, sich abzulenken. Sie guckt den Spatzen beim Würmerfangen zu, schaut Fernsehen und geht auf Nussjagd. Aber nie ist sie ganz bei der Sache. Auch als Kiras bester Freund Linus mit ihr Tannenzapfen-Federball spielen möchte, ist sie viel ungeschickter als sonst.



„Was ist denn heute los mit dir?“, fragt er. „Ich kann nicht aufhören, über diesen Klimawandel nachzudenken“, antwortet Kira. „Meine Eltern sagen, es ist eine richtige Krise! Sie sagen zwar, ich soll mir keine Sorgen machen, aber ich habe Angst, dass uns doch was passiert ...“ „Aber euer Nest ist doch hoch im Baum“, erwidert Linus.



„Da wird euch bestimmt nichts passieren.
Mich macht das alles vor allem wütend!“

„Wieso das denn?“, fragt Kira verwundert.

„Alle sagen immer, dass es so schlimm ist. Trotzdem macht
niemand was! Ich verstehe das nicht. Es müssen doch alle
etwas tun, damit sich was ändert. Vor allem die Regierung,
oder nicht? Dafür sind die doch zuständig!“ Überrascht über
Linus' Wutausbruch antwortet Kira: „Stimmt, das hat meine
Mama auch gesagt.“

